

Schreibtag am 03. Dezember 2016

Das Schreibzentrum lädt die Studierenden und Promovierenden der LMU zum 6. Schreibtag am **Samstag, den 03. Dezember**, 10-17 Uhr, im Hauptgebäude der LMU (Geschwister-Scholl-Platz 1) ein!

In den **Workshops** geht es um Themen rund um das wissenschaftliche Schreiben. Im **Schreibcafé (in D Z007)** beantworten TutorInnen des Schreibzentrums konkrete Fragen zur eigenen Arbeit und geben Tipps zu wissenschaftlichen Arbeitstechniken. Auch wer einfach nur einen guten **Platz zum Schreiben** sucht, ist hier richtig.

Workshop-Programm

10 Uhr c.t.	„Routenplanung durch Ideenlandschaften: Dissertationen strukturieren“ Dr. Cornelia Rémi (Raum D Z003, 90 Min.)
10 Uhr c.t.	„Einleitung und Fazit“ Tina Werner (Raum D Z005, 90 Min.)
12:30 Uhr	„Arbeiten mit verschiedenen Quellentypen“ Isabella Stürzer (Raum D Z003, 120 Min.)
13 Uhr c.t.	„Wenn nichts mehr geht: Wege aus der Schreibblockade“ Michael Scherer (Raum D Z005, 90 Min.)
15 Uhr s.t.	„The Elements of Academic Style“ Susanne Meisch, Isabella Stürzer (Raum D Z005, 120 Min.)
15 Uhr c.t.	„Kick-Off: Schreibgruppen für Promovierende“ Pia Zachary (Raum D Z003, 90 Min.)
15 Uhr c.t.	„Wie erstelle ich eine gute Präsentation?“ Michael Scherer (Medienlabor, R 3010, Schellingstr. 33, 90 Min.)

Wir bitten um eine **verbindliche Anmeldung** ab dem **16. November** über das **Online-Formular** auf unserer Website:

www.lmu.de/schreibzentrum

Die Plätze werden nach dem „first come, first served“-Prinzip vergeben.

Dr. Cornelia Rémi: "Routenplanung durch Ideenlandschaften: Dissertationen strukturieren"

Eine Dissertation zwingt dazu, vertraute Arbeitsroutinen und lieb gewonnene Gewohnheiten in Frage und auf den Kopf zu stellen. Anders als bei einer kleineren Hausarbeit sieht man sich mit riesigen Mengen an Material konfrontiert, die sich nicht mehr spontan überblicken und intuitiv nach Standard-Gliederungsschemata sortieren lassen. Eine der großen Herausforderungen beim Schreiben der Dissertation besteht deshalb darin, eine Gliederung zu entwickeln, die optimal zum bearbeiteten Material und zur eigenen Fragestellung passt. In diesem Workshop experimentieren wir mit Techniken, um eine solche Gliederung zu suchen und zu finden. Die Teilnehmer sollten vorläufige Überlegungen zur Gliederung zumindest eines Abschnitts ihrer Dissertation in den Workshop mitbringen (gerne auch im Zustand wuselnder Konfusion!), an denen sie diese Techniken ausprobieren können.

Tina Werner: "Einleitung und Fazit"

In diesem Workshop wird herausgearbeitet, worauf es beim Verfassen einer Einleitung und eines Fazits ankommt. Mit einer Mustereinleitung und einem Musterfazit analysieren wir, welche Fragen Einleitung/Fazit beantworten sollten und welche Bausteine in Einleitung/Fazit vorkommen müssen bzw. können. Die Ergebnisse werden anschließend mit Konzepten aus der Fachliteratur verglichen und ggf. ergänzt. Am Ende stehen zwei gemeinsam erarbeitete Schaubilder zur Einleitung und zum Fazit, die als Leitfaden genutzt werden können.

Isabella Stürzer: „Arbeiten mit verschiedenen Quellentypen“

Die Quellenauswahl und -kritik ist ein wichtiger Teil des Schreibprozesses, mit dem wir uns in diesem Workshop genauer beschäftigen wollen. Wir werden verschiedene primäre und sekundäre Quellentypen untersuchen und diskutieren, welche Vor- oder Nachteile sie jeweils haben und wie man sie für ein Schreibprojekt nutzen kann.

Michael Scherer: „Wenn nichts mehr geht: Wege aus der Schreibblockade“

Es hat doch so gut angefangen – und plötzlich geht es einfach nicht mehr weiter: Schreibblockaden können jeden treffen, egal ob am Anfang einer Arbeit, mittendrin oder kurz vor dem Endspurt. Dieser Workshop erläutert mögliche Gründe für Schreibhemmungen und gemeinsam probieren wir Techniken aus, die Blockaden lösen und das aktuelle Schreibprojekt schließlich doch noch zu einem guten Abschluss bringen können.

**Susanne Meisch, Isabella Stürzer: "The Elements of Academic Style"
(Workshop auf Englisch!)**

A good paper is the product of attending to the details of academic style. In this workshop, we will look at the discrete and intermingling elements of the writing process that lead to that happy end – together, we will examine lexical choices, explore sentence styles, deconstruct an exemplary paragraph, and even brave the daunting prospect of delving into the murky waters of English punctuation.

Pia Zachary: "Kick-Off: Schreibgruppen für Promovenden"

Einsam am Schreibtisch? Steigender Schreibfrust? Schreibgruppen können Abhilfe schaffen! Promovenden fühlen sich mit ihrer Dissertation oft allein gelassen, der Austausch mit Gleichgesinnten fehlt. Schreibgruppen treffen sich regelmäßig, formulieren konkrete Arbeitsziele und helfen, Motivationsschwierigkeiten zu überwinden. Gegenseitiges Feedback und eine anregende Arbeitsatmosphäre eröffnen neue Perspektiven. In diesem Workshop stellen wir Ihnen Möglichkeiten vor, die gemeinsame Arbeit in einer Schreibgruppe zu gestalten, und bieten Ihnen einen Rahmen, in dem Sie Ihre eigene Schreibgruppe gründen können. Was Sie mitbringen sollten: Die Bereitschaft, sich bei den regelmäßigen Treffen einer Schreibgruppe aktiv für deren Gelingen zu engagieren.

Michael Scherer: „Wie erstelle ich eine gute Präsentation?“

Vom Erstsemestler bis zum Abschlusskandidaten: Referate und Vorträge begleiten Studenten durch das gesamte Unileben. Damit diese 20-30 Minuten weder für Euch noch für Euer Publikum zur Qual werden, wird der Workshop Euch Tipps an die Hand geben, wie man gute, kurzweilige Präsentationen hält. Der Fokus liegt dabei auf den grundlegenden Funktionen zur Gestaltung einer Präsentation mit PowerPoint. Der Workshop eignet sich also besonders für Neulinge auf diesem Gebiet, aber auch erfahrenere Studenten können – oder sollten – sich mit dem Thema auseinandersetzen.